



Aus dem Inhalt:

[Rewe schließt Nahversorgungslücke in Hattinger Stadtteil >](#)

[Fisch-Logistikzentrum in Groß-Gerau betriebsbereit >](#)

[Wo Einkaufen Freude macht – Discounter-Refurbishment >](#)

Ausgabe 01|12 | Kundenzeitung der

LIST.GRUPPE

Die Quadratur des Kreises

Sie ist ein Problem: in der Geometrie – gelegentlich auch im Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Aufgabe ist unlösbar und dennoch stellen wir uns immer wieder dieser Herausforderung. Symmetrie empfinden wir als ästhetisch und harmonisch. Das gilt für Formen in der Natur ebenso wie für Arbeiten, die am Reißbrett entstehen. Es reicht nur eine Angabe zur Konstruktion eines Quadrats und schon erhebt es als überschaubare Grundform. Bei Medizinerinnen ist das Gegenteil der Fall. Hier gilt ein Quadratschädel als *caput quadratum*, zu erkennen an vorspringenden Stirnhöckern mit Hinterkopfabflachung. Und aus ist es mit der Harmonie, der Symmetrie und der klassischen Schönheit.

An der Quadratur des Kreises haben sich schon die alten Griechen den Kopf zerbrochen. Auch wenn sie keine Quadratschädel hatten. Die Quadratur des Kreises ist vielleicht ganz einfach zu lösen: nicht jede Frage müssen wir beantworten. Geben wir den Dingen also ihren Raum, auch in weniger wohlgeformten Köpfen.



Herzlichst,
Ihr

Richard List



Quartier Ruhr-Aue will neue Maßstäbe setzen

Wenn die Herdecker auf dem Ruhrboulevard promenieren, führt sie bald der Weg durch das neue Quartier Ruhr-Aue. Schon diese Bezeichnung erinnert an städtische Siedlungsformen, in denen wohnen, leben und arbeiten selbstverständlich waren. Diese Idee haben der Investor Rudolf Kräling, die Stadt und die Planer für eine ehemalige Industriebrache aufgenommen und zeitgemäß interpretiert.

Das Ensemble aus zunächst vier Gebäuden auf 24.000 qm überzeugt durch seine klare Gestaltung. Der Architekt Jürgen Köhne, der mit seinem Büro AGIS Planen Beraten das Quartier geplant hat, setzt auf den Platz des alten Clubhauses einfach ein neues mit einem großzügig bemessenen Balkon zum Fluss.

Gleich daneben entsteht der Ruhrdampfer, ein Bau, der maritimes Flair an die Ruhr zaubert. Zusammen mit Torhaus und Einkaufszentrum begrenzen sie u-förmig einen Platz mit 284 Stellplätzen.

Kaufkraft abschöpfen durch attraktive Flächen

Mit dem neuen Quartier soll die Einzelhandelsstruktur in Herdecke langfristig verbessert werden. Da Bevölkerungsaufbau und Kaufkraftniveau aus Handelssicht optimal erscheinen, will man das Kaufkraftpotenzial von geschätzten 145 Mio. Euro für die Stadt nutzen. Allein rund 80 Mio. Euro sollen die Unternehmen in dem neuen Quartier abschöpfen. Handel und Dienstleistungen stehen dazu 17.000 qm zur Verfügung.

>>



Mit einem Konzept für den generationsübergreifenden Erlebnis-Einkauf will Edeka auf 2.500 qm neue Akzente setzen. In den Objekten Torhaus, Clubhaus und Ruhrdampfer stehen jeweils auf zwei Ebenen 2.500 qm Fläche für unterschiedliche Sortimente bereit. Die anderen Geschosse sind attraktive Standorte für Fitness- und Freizeitangebote, Büros, Praxen und weitere Dienstleister.

Zügige Umsetzung erfordert präzises Arbeiten im Takt

In nur 12 Monaten Bauzeit wird die **LIST BAU GmbH** das anspruchsvolle Objekt als Generalunternehmer erstellen und schlüsselfertig übergeben. Baubeginn war Januar 2012. Projektleiter Matthias Hoffmann hat mit seinem Team den engen Zeitplan fest im Auge.

Nachdem die Fundament- und Bodenplatten der Industriebrache entfernt waren, konnte mit der Gründung begonnen werden. Im Uferbereich wurden insgesamt 270 Rammpfähle eingebracht. „Edeka zieht am 30. Oktober ein. Bis dahin ist auch der Fahrzeugaufzug betriebsbereit, mit dem die PKW auf das Parkdeck des Gebäudes gelangen.“ Die Untergeschosse der anderen Gebäude sind am 20. Dezember und die Mietwohnungen bis Januar 2013 bezugsfertig.

Komplexe Anforderungen an die interne Logistik

Der gleichzeitige Bau von vier Objekten innerhalb kürzester Zeit ist bereits eine Herausforderung, die es zu meistern gilt. „Zusätzlich finden mehrere Maßnahmen im Straßenbau statt,

die wir für unsere Baustellenlogistik berücksichtigen müssen. Auch übernehmen wir die Erstellung der Außenanlagen am Ostring“, beschreibt Hoffmann die zunehmende Komplexität der Baumaßnahmen. Für ihn gilt: Die Termine werden gehalten.

Projekt-Kennzahlen

Auftraggeber

Robert Kräling

Grundstücksgesellschaft mbH

Bauausführung, schlüsselfertig

LIST BAU GmbH

<i>Bruttogeschossfläche</i>	17.000 qm
<i>Grundstücksgröße</i>	22.000 qm
<i>Bef. Außenanlagen</i>	11.800 qm
<i>Bauzeit</i>	12 Monate

Bilder: AGIS Planen Beraten

Alles, was zählt, ist Lage! Rewe schließt Nahversorgungslücke



Im Hattinger Stadtteil Winz-Baak plant **LIST + WILBERS** einen Rewe mit einer Verkaufsfläche von bis zu 1.300 qm und 85 Stellplätzen, der eine Lücke in der dortigen Nah-

versorgung schließen wird. Die Lage des etwa 10.000 qm großen Grundstücks direkt an der Bundesstraße 51 bietet sich geradezu an für den Lebensmittelmarkt. Umgeben ist das

Grundstück vom Wohngebiet des Stadtteils, gegenüber befindet sich ein Discounter. Der Bedarf an einem Vollsortimenter wurde durch ein Einzelhandelsgutachten bestätigt. Baubeginn wird Frühjahr 2013 sein, mit der Fertigstellung des Objekts wird im folgenden Herbst gerechnet.

Während der Baumaßnahmen wird eine besondere Schwierigkeit in der Überwindung des Gefälles von 7 Metern bestehen. Hattingen, mit über 55.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt im Ennepe-Ruhr-Kreis, wurde auf einer Terrasse der Ruhr gegründet. Daher sind im Stadtgebiet Höhenunterschiede von insgesamt 246 Metern vorhanden.

Fisch-Logistikzentrum mit Silberstatus nach nur sieben Monaten betriebsbereit

Europas größter Frischfisch-Vermarkter Metro Cash & Carry geht seit Herbst 2010 neue Wege in der Fisch-Logistik. In seinem innovativen Logistik-Zentrum mit Bürotrakt in Groß-Gerau in unmittelbarer Nähe des Frankfurter Flughafens bündelt das Unternehmen sämtliche Prozesse der Fisch-Logistik für den deutschen und österreichischen Markt. Wöchentlich verlassen rund 250 Tonnen Frischfisch und Meeresfrüchte das hochmoderne Gebäude. Nach nur sieben Monaten Bauzeit wurde es von **LIST BAU Bielefeld** an die **nextparx GmbH**, einem der führenden Projektentwickler für Logistikimmobilien, übergeben.

Silberstatus für nachhaltige Bauweise

Die Immobilie wurde bereits mit dem „Deutschen Gütesiegel für nachhaltiges Bauen“ in Silber ausgezeichnet. Verliehen wird das Zertifikat gemeinsam vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Entwickelt wurde es als ein umfassendes Bewertungssystem für nachhaltige Gebäude. Es gehört zu den international anerkannten Green-Building-Zertifikaten, die durch die zunehmende Bedeutung umweltfreundlicher Bauweise entstanden sind. Bewertungskriterien sind die ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale sowie die technische Qualität. Darüber hinaus werden auch Prozess- und Standortqualität berücksichtigt.

Schneller und frischer beim Kunden mit temperaturgeführter Nasslogistik

Indem Metro Cash & Carry seine Fisch-Logistik auf ein Zentrum konzentriert, wird ein Teil des bisherigen Energie- und Arbeitsaufwandes gespart. Fast alle Fischarten sind innerhalb von 48 Stunden nach Fang



Foto: nextparx GmbH

im Markt verfügbar. Bei der Qualitätsprüfung und Kommissionierung der hochsensiblen Ware wurden neueste Erkenntnisse der temperaturgeführten Nasslogistik umgesetzt.

Höchste Hygieneansprüche für Frischfisch

Metro Cash & Carry investiert als eines der ersten Handelsunternehmen mit der neuen Infrastruktur in eine zukunftsweisende und umweltschonende Lebensmittelversorgung mit Frischfisch. Bei konstanten zwei Grad Celsius wird der Fisch nach strengen Qualitätsnormen geprüft, für den deutschen und österreichischen Markt kommissioniert und unter frischem Eis für

den Transport verpackt. Da das Gebäude höchste Hygieneansprüche erfüllt, ist es ein von der Europäischen Union zugelassenes Umpackzentrum für Frischfisch. Einen Teil ihres Strombedarfs zieht die Einrichtung aus selbsterzeugter Windenergie und setzt bei Kühlung und Außenbeleuchtung auf klimaschonende Technik.

Projekt-Kennzahlen

Projektentwicklung
nextparx GmbH, Dreieich
Bauausführung, schlüsselfertig
LIST BAU Bielefeld GmbH (ARGE)

Nutzfläche	25.600 qm
Umbauter Raum	370.000 m ²
Grundstücksgröße	41.300 qm
Bef. Außenanlagen	12.160 qm
Bauzeit	7 Monate



Foto: nextparx GmbH

Wo Einkaufen Freude macht



Foto: sihlcity, Zürich

Wo Einkaufen Freude macht, steigen die Umsätze. Geweckt wird die Kauflaune der Verbraucher schon vor dem Eingang zum örtlichen Supermarkt. Bereits ein sympathisch gestalteter Eingangsbereich stimmt auf das besondere Einkaufserlebnis ein.

Christian Mikunda, ehemals Journalist und Dramaturg beim ZDF, hat seine Leidenschaft für Marketing und Ladenbau entdeckt. Als Trainer arbeitete er für das renommierte Schweizer Gottlieb-Duttweiler-Institut. Jetzt berät er als Unternehmer Händler europaweit. Er setzt auf eine gezielte Dramaturgie, die Euphorie beim Einkauf vermittelt. Für ihn beginnt alles mit der gelungenen Architektur und der Gestaltung des Eingangsbereichs. Der muss Erhabenheit ausstrahlen und damit ein Gefühl erzeugen, das auf die Ware überspringt.

Dieser Trend erhält immer mehr Aufmerksamkeit. Das erkennt auch der deutsche Handel. Refurbishment heißt das Gebot, um im härter werdenden Wettbewerb erfolgreich zu bestehen. So wird Penny innerhalb der nächsten drei Jahre seine rund 2.400 Märkte qualitätsgesichert baulich überholen und ihnen ein modernes Outfit verpassen. Durchschnittlich rund 120.000 Euro wird pro Standort aufgewendet. Edeka hat mit Marktkauf in Vegesack ein Beispiel gegeben. Rund 3,1 Mio Euro stecken im komplett umgebauten Markt mit rund 6.200 m² Verkaufsfläche. Entsprechende Konzepte zur Modernisierung ihrer Immobilien gibt es bei den Hard-Discountern. Die Zeiten schlichter Versorgungskäufe ohne Flair werden bald zur Vergangenheit gehören.

Was uns begeistert

Was die Architektur vom Bauen unterscheidet ist der unbedingte Wille zur Gestaltung. Diese schöpferische Kraft zeichnet Wang Shu, den diesjährigen Pritzker-Preisträger für Architektur, aus. Erstmals erhält ein Chinese aus der Volksrepublik die weltweit anerkannte Auszeichnung. Das Bauen hat er nach seinem Architekturstudium 10 Jahre lang auf Baustellen und in Handwerksberufen gelernt. Wenn er jedoch gestaltet, lässt er das Handwerk hinter sich. „In China haben wir die Tradition verloren, Städte zu bauen und eine Architektur zu schaffen, die ein Teil der Landschaft ist.“



Five Scattered Houses, Ningbo, China, Photo by Lang Shuilong

Shu verleiht den Bauwerken wieder Gesicht und Charakter. So entstand das Geschichtsmuseum in Ningbo aus Abbruchmaterial aus der Umgebung. Auf überraschende Weise verbindet sich hier der kühne

Entwurf aus archaischem Material mit der Stadt der Moderne, ihren Ansprüchen und ihrer Formensprache. Das macht neugierig.

Mehr unter:

<http://www.pritzkerprize.com>

Impressum

LIST BAU GmbH, Hauptstraße 52–56, 48529 Nordhorn, Telefon (059 21) 8840-0, Telefax (059 21) 8840-40, nordhorn@listbau.de, www.listbau.de · LIST BAU Bielefeld GmbH, Altenburger Straße 9, 33699 Bielefeld, Telefon (05 21) 25 28 12-0, Telefax (05 21) 25 28 12-500, bieiefeld@listbau.de, www.listbau.de · LIST + WILBERS GmbH, Hauptstraße 52–56, 48529 Nordhorn, Telefon (059 21) 8840-11, Telefax (059 21) 8840-511, info@list-wilbers.de, www.list-wilbers.de
Redaktion/Verantwortlich für den Inhalt: LIST BAU, Julia List – Marketing.